

Johanna von einem jungen Mann aus Norwegen
Namen Petrusen genannt, der zugleich als Briefschreiber
bei demselben Manne, beschäftigt ist.

Dortan bringt Kölle, seine Geschichte, die mir oben
gesagt, ist dabei mitfolgend, etc.

Bispen hat die von Lesius nach Norden gehen,
er geht und dank für Alles was du u. Hagen
für ihn gethan und noch Hinf. Es mit seiner
gelungen familia, wollen das wunderbare Alter
baracken und sind nach Via Appia, gegangen,
inzwischen ist am 1. April, 1862 und die Roma
durch die Persiana, verlassen, das sie mir sagt
und das Jaziar spend.

Bispen sagt mir auch, die Leichte des jungen
Trestrow in Norwegen, erbleiben soll.

Maximilian nicht davor, oder wie es heißt
Royalpost, ganz etc.

Wenigstens, habe mich, immer noch
gefühlt, große Freude, über die von und nach
der Welt, von dem 1. May, das alte Rom zu
besuchen, so wie die von allen etc. und
Foh. Brant

Die folgende Karte
an Consul, Salomonson
bitte ich zu bekommen
zu Leipzig.

Rom 8 März 1862

Br. t. Thiele

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Lieber Thiele,

81

Da nun mein Brief an, u. d. in Pessens
Brief, abgegangen, so kommt dein Brief
vom 26. M. an. Ich wünschte die Briefe ab
kommen lassen können, denn Bispen hatte
so die von Jaziar, genommen, das die
Wille von der anderen Seite, davor, und
du er gabst den Brief zur Post, um selben
Tag, zu senden, so müsst du die Briefe gleich
von uns, schicken.

Da nun Briefe von der Akademie
den ungelassen Brief von Markus Kölle
zu geben, bei uns, kommen und es wird
hier im Laufe des Tages die Geschichte
davor bringen, die ich schon schon, wie
schien. Wenn es der Akademie
nicht ist, so könnte sie, für alle, für den Brief
des Consulats, von der Briefe, gelassen
haben und ich bin, von, es, die, ich
kann, für, mich, bekommen. Ich
ist, alle, Briefe, welche, für, es, fallen, oder
Gulden, für, mich, bekommen, für, es, bekommen, und

81
8/3/1862

sin was Molest ^{Wulga}. Wille hat zu großem
und die meisten der Alexander Kuban. Obgleich
hofft es, die Substanz seiner Briefe aufzulegen, die
er was kuzen von die Schrift. Ein letztes
Gemälde habe ich nicht gesehen, obgleich ich es
mit zwei anderen Gemälden von Bloch von
Ancona durch Empereur Michail und Trist
mit seiner selbst nach Stettin und unter Kopf
des Bruders, Helming habe gesehen. Die
beiden Gemälde von Bloch sind Taggardi gekauft
das einer ein Kändler nach Bestimmung meines Vaters
das heißt Eojin, der Kammarschatz Trechow hat die
Bloch zwei Eojin bestellt er ist so fort nach
anderen Absichten. Bissen hat meine besten modells
die wenig gewöhnlich gemacht ist in dem Beispiel alles
fragen die Einzelheiten es kommt fort. Unter all den hiesigen
Bildnissen ist das einzige, eine solche beste gemalten
Es meine nicht nach die Beschaffenheit, beweist, sondern
die Künstler, und alle diese durchsichtige. Nach
dem sind es Bissen, seine Tasse zeigt die besten der
ältesten Tafel von Trechow modells. Jener
seine Jochen als die andere. Das junge Bissen
sind sehr viel talent und gut der so gewöhnlich
so wird es die meisten der so gewöhnlich. Bissen

Kommt früher zu uns um die neue Briefe zu haben,
den Brief, wenn sie ein Ort habe ich ihn gesehen
sich mitgeschickt. Dieser Briefe Brief, vom A. D.
ist zu sein alles abgemacht.

Das wir gehen müssen in eine Reise nach
Kop. mit alle alten Gerichte und Eckerne
mit einem bagruß zu können. Ich
glaube schon das Meyers Kaufmännin die
Jung erkaufen haben. Alle Kunde ist ja
nicht, dann würde sich er nicht gewöhnlich
so sehr ist über den Briefen und die Briefe
gering gewöhnlich. Ein in der letzten
sich ein wenig Briefe ja zu sein, und alle
Kunde ist die Briefe nach Kopenhagen
ging. Die Briefe nach was man, eine viele
Kunde Briefe hat erkaufen sind, die Briefe
Kunde und das Briefe Briefe. Die Briefe
Briefe zu sein und ich Briefe Briefe
ist überall fallen Kunde. Mit meinen Briefe
gibt es gut, erkaufen Briefe Briefe
so viele Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe.
Weil ich Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe
Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe
die Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe